

Kapitel 12

Gemeinsam Zukunft gestalten

Workbook #16: Wünschenswerte Ergebnisse

#Essenzen



Zum Ende der zweiten Staffel hin rät Dir **Maja** noch einmal, Dich auf das wünschenswerte Ergebnis Deiner Vorhaben zu fokussieren. Dabei musst Du nicht immer gleich das ganze Unternehmen umkrepeln. Du kannst auch z.B. bei Deiner Abteilung, Deinem Team, Deinem Arbeitsplatz oder Deiner Life-Balance anfangen. Es geht eher darum, den Mut zu fassen, Strukturen zu verändern, die Dir im Weg stehen. Dabei hilft die Haltung, dass Du selbst für eine wünschenswerte Zukunft stehst und in Frage stellst, was bisher als möglich erschien und was nicht.

#Transfer



Nachdem Du Deine Vorhaben jetzt schon in einigen Schleifen angereichert hast, nimm es Dir bitte noch einmal zur Hand, verfeinere es für Dich und komme so zu einer Art „Zwischen-Abschluss.“

- Wie fühlt es sich an?
Versuche, Dich selbst einmal in das Gefühl hinein zu versetzen, wenn Du Dein Vorhaben erfolgreich umgesetzt hast. Überprüfe dann, inwiefern es sich auf Deine Motivation auswirkt und Dich ggf. vom „Sollen“ zum „Wollen“ bringt.
- Wie lässt sich das Ergebnis messen?
Was sind beobachtbare Veränderungen? Was lässt sich inhaltlich und quantitativ messen? Was können qualitative Messkriterien sein, wie z.B. die Qualität der Zusammenarbeit, das Wohlbefinden, die empfundene Sinnhaftigkeit, etc.?
- Welche Schritte und Veränderungen braucht es, um vom Status quo dorthin zu kommen?
- Welche Akteuer*innen willst Du auf diesem Weg mitnehmen?



#Bonus



Maja rät Dir noch: Wenn Du Zeitpläne für die Umsetzung machst, achte darauf, nicht zu schnell zu viel zu wollen. Du läufst sonst Gefahr, Dich und Dein Umfeld zu überfordern. Achte auf einen guten, rhythmischen „Tanz“ mit dem System. So wirst Du eine Gangart finden, die sich den Anforderungen anpasst und mal schneller, mal langsamer ist.

#Transfer „MyCase“



Du hast Dir zu Beginn der Staffel vermutlich ein „MyCase“ Projekt vorgenommen. Oder Du hast im Laufe der Staffel Dir Vorhaben erarbeitet, die Du in Deiner Praxis umsetzen möchtest.

Hierzu hast Du viele wertvolle Hinweise, Ideen, Methoden und Werkzeuge bekommen. Du wirst die ein oder andere Schleife gedreht haben und hast vielleicht schon etwas umgesetzt.

Wir möchten Dir zum Abschluss der dritten Episode die Möglichkeit geben, Deinen aktuellen Projektstatus in einem Canvas zu speichern. Ein solcher Projekt-Canvas ist ein erprobtes Werkzeug, um Vorhaben auf kompaktem Raum zu definieren, dadurch selbst Klarheit zu erzeugen und so viel besser darüber kommunizieren zu können. Dies wird Dir bei der Umsetzung enorm hilfreich sein.

Nimm Dir bitte ausreichend ungestörte Zeit – meist reichen 20 bis 30 Minuten – und dokumentiere Deine Erkenntnisse in Deinem Projekt-Canvas. Die entsprechenden Fragen findest Du in den Kästen des Canvas.

„MyCase“ Projekt-Canvas Leaders von Morgen, Staffel 2

ERSTELLT VON: _____

WO / WANN: _____

<p>ZWECK Wozu machst Du das Projekt? Welchen Sinn hat es?</p>	<p>TEAM Welche Akteur*innen sollten unbedingt mit dabei sein? Wen beteiligst Du? Wer trägt welche Verantwortung?</p>	<p>UMFELD / STAKEHOLDER Wer ist betroffen von den Auswirkungen? Wer unterstützt? Wer muss einbezogen werden? Wer gibt Feedback und konstruktive Kritik?</p>
<p>ZIELE UND MAßNAHMEN Was willst Du erreichen? Woran erkennst Du, dass Deine Ziele umgesetzt sind? Welche einzelnen Schritte und Maßnahmen leitest Du daraus ab?</p>	<p>PROTOTYP Wie sehen die Prototypen zur Umsetzung konkret aus? Wie werden sie angewendet?</p>	<p>ERGEBNISSE, LEARNINGS Was lerne ich aus den Ergebnissen, dem Feedback, den gemachten Erfahrungen? Was will ich beibehalten? Was hat sich bewährt?</p>
<p>RESSOURCEN Welche Ressourcen benötigst Du zur Umsetzung der Maßnahmen?</p>	<p>ROLL-OUT- UND KOMMUNIKATIONSPLAN Wer macht wann was? Wer sollte im Vorfeld wann und wie informiert werden? Wer unterstützt, gibt wann Feedback?</p>	<p>ANPASSUNGEN, NÄCHSTE SCHRITTE Wie sehen die konkreten Anpassungen und nächsten Schritte aus?</p>
<p>RISIKEN Was sind Deine Haupt- Scheiterfaktoren/Risiken? Wie kannst Du sie im Vorfeld minimieren?</p>	<p>ZEIT Wann startet das Projekt? Wann hört es auf? Wann und wie finden die Besprechungen zu den nächsten Iterationsschritten statt?</p>	

Workbook #17: Raus aus der Bubble

#Essenzen



Was **Waldemars** Lernkurve gesteigert hat, war bewusst seine „Bubble“ zu verlassen. Er rät Dir dazu, Dir zu überlegen, wie Du wirklich neue Dinge erfahren und lernen kannst. Und wie Du diese proaktiv in Deine Routinen einbauen kannst.

#Transfer



Überlege Dir:

- Wie kannst Du Kleinigkeiten anders machen? (z.B. indem Du einen anderen Weg zur Arbeit wählst, etwas Neues kochst oder isst, etc.)
- Wie kannst Du neue Menschen kennen lernen? (z.B. indem Du ein Seminar zu einem neuen Thema besuchst, eine Nachbarschaftsgruppe aufsuchst, eine Vernissage besuchst, Autor*innen anschreibst, etc.)
- Welche Themen außerhalb Deiner Bubble interessieren Dich? (Umwelt, Bildung, Healthcare, Ernährung, Kochen, Sport, etc.)

#Bonus



Als Leader*in von Morgen kannst Du natürlich auch aktiv Initiative ergreifen, um andere aus ihrer Bubble zu holen. Du kannst z.B. einen Coach einladen, der/die Euch als Team mit neuen Perspektiven versorgt. Oder Du machst einen Zauberworkshop, so wie Waldemar es bei Einhorn gemacht hat. Oft reicht es auch, Deine Teammitglieder von Themen außerhalb der Bubble berichten zu lassen. Meist findest Du im Team versteckte Talente und Interessen, die bisher vielleicht gar nicht an die Oberfläche gekommen sind, sich aber gut dafür eignen, neue Impulse zu setzen.

Zum Schluss möchten wir Dir noch zwei schöne Sätze von Harald und Maja mit auf den Weg geben.



Harald: „Mit möglichst vielen, die so mutig sind und so viel Lust auf Zukunft haben, da ist mir um UNSERE Zukunft nicht bange.“

Maja: „Mein Wunsch an Dich und an alle, die an den Leaders von Morgen teilnehmen, ist es, dass wir uns gegenseitig wieder darin bestärken und ermutigen, das zu sein und zu leben, von dem wir uns wünschen, dass es viel mehr davon in der Welt gibt. Weil Zukunft kommt nicht auf uns zu, Zukunft wird von uns gemacht. Und deshalb ist das, was wir heute tun, so wahnsinnig wichtig für das, was wir morgen erleben werden.“

In diesem Sinne wünschen wir Dir viel Freude, spannende Erkenntnisse und gute Ergebnisse bei der Umsetzung. Wir erinnern Dich noch einmal an die Veränderungshinweise, die wir Dir zu Beginn des Workbook von Episode 1 mitgegeben haben. Vielleicht wirfst Du noch einmal einen Blick darauf.

Da wir ein Lern-Unternehmen sind, haben wir immer auch selbst den Anspruch an uns weiter zu lernen. Und von wem könnten wir dies besser tun als von Dir als unserer Userin oder unserem User. Unsere große Bitte an Dich ist es daher, uns eine kurze Rückmeldung darüber zu geben, was Dir an der Staffel 2 besonders gut gefallen hat und wovon Du Dir in der nächsten Staffel mehr wünschen würdest. Wir freuen uns, wenn Du uns Deine Rückmeldung an hello@vonmorgen.io schickst.

Die nächste Staffel wird das Thema „Inclusive Leadership“ behandeln. Expert*innen aus dem Bereich „Diversität,“ „Gerechtigkeit“ und „Inklusion“ werden darüber berichten, wie sich diese Begriffe im Unternehmen mit Leben füllen lassen, was Du als Leader*in von Morgen davon hast und wie Du dies mitgestalten kannst.

Wir freuen uns auf die dritte Staffel mit Dir.

Dein Team vonMorgen.

**LEADERS
VON 
MORGEN**

Shape the Eco|nomy